



CATALAN COUNTRY STYLE

Von Iris Nachtwei



Zu meiner Person

Ich habe meine ersten Line Dance Schritte im Jahr 2000 in Richtershorn bei Heike Schmidt erlernt.

Berufsbedingt musste ich 2001 nach Braunschweig umziehen. In Braunschweig gab es zum damaligen Zeitpunkt leider keine vergleichbare Form der professionellen Vermittlung von Tänzen. Da dies aber ein wunderschönes Hobby ist und ich es nicht aufgeben wollte, blieb mir nach einem Zögern nichts anderes übrig, als selbst einen Line Dance Kurs anzubieten und mich peu à peu auf diesem Gebiet ganz langsam einzuarbeiten.

Inzwischen besteht unser Kurs Line Dance St. Georg Braunschweig seit 11 Jahren und es macht immer noch großen Spaß!

Warum ich mich mit dem Catalan Country Style beschäftige...

Da es im deutschsprachigen Raum nicht viele Informationen über den „Catalan Country Style“ gibt und ich mit meiner Line Dance Gruppe St. Georg, Braunschweig schon solche Tänze wie Hallelujah, Open Heart Cowboy, Shotgun House gelernt habe, bin ich neugierig geworden auf detailliertere Infos.

Auf deutschsprachigen Seiten konnte ich u.a. nur erfahren, dass der „Catalan Country Style“ ein Tanzstil ist, der mit temporeichen und anspruchsvollen Schritten zu Country Musik besonders in Spanien, Italien und Frankreich getanzt wird und dass Hallelujah von Adriano Castagnoli die erste große Aufmerksamkeit bekam.

Ich interessierte mich aber auch für die Frage, woher die Bezeichnung Catalan Style überhaupt kam und bin bei meiner Recherche auf die Seite von „The Southern Gang“ gestoßen.

Da diese Seite nur in französischer Sprache verfasst ist, habe ich mich daran gemacht, die meines Erachtens wichtigsten Abschnitte, die hier im Magazin „Highway News“ in gekürzter und zusammengefasster Form erscheinen, ins Deutsche zu übersetzen.

Ich sehe dies als meinen Beitrag zur Verbreitung des „Catalan Country Style“ in Deutschland nach dem Motto der „Southern Gang“: „Notre passion, LA COUNTRY, Notre style, CATALAN“ (Unsere Leidenschaft, COUNTRY, Unser Stil, CATALAN)

Ich bedanke mich bei den Redakteuren der „Highway News“, Sabine und Manuela, für ihre Unterstützung, in der Hoffnung, dass über diesen Weg noch mehr Line Dancer ihre Leidenschaft für den „Catalan Country Style“ entdecken.

Iris Nachtwei



DER „CATALAN COUNTRY STYLE“

TEIL 1: DIE SCHWIERIGEN ANFÄNGE

der Schwierigkeit der Tänze (nicht geeignet, um im Tanzkurs vermittelt zu werden), der Gesundheit (Rücken- und Knieprobleme), der Ästhetik...

Trotz dieser ganzen Kritiken haben sich Anhänger dieses Tanzstils an Abenden zusammengefunden, obwohl sie beschimpft wurden, als Anti-Konformisten, Störenfriede, eingebildete und selbstgefällige Personen...

Die Choreographien von David Villegas wurden bezeichnet als „katalanische Tänze“, aber nur aus dem Grunde, weil David Villegas Katalane ist. Ähnlich verfuhr man mit der Bezeichnung der Choreographien von Séverine Fillion: Dies waren dann einfach „französische Tänze“.

Im Jahre 2010 gründeten Jean-Luke Valette, Magali Lebrun (Open Heart Cowboy), Sandrine Tassinari (Open Heart Cowboy) und Julien Balme die Gruppe „The Southern Gang“.

Diese Choreographen setzten sich dafür ein, dass passionierte Line Dancer, die sich für den neuen Tanzstil interessierten, die Möglichkeit hatten, ihn auch zu tanzen und die Einzigartigkeit dieses neuen Stils zu entdecken und zu verbreiten.

Der „Catalan-Style“ wurde nun bekannt in Frankreich, in Italien, in der Schweiz und in Spanien und es fanden die ersten Wettbewerbe in dieser Tanzform statt.

(Quelle: Informationen von The Southern Gang, gekürzte Übersetzung aus dem Französischen von Iris Nachtwei; Line Dance St. Georg Braunschweig: www.linedance.anmi24.de)

www.thesoutherngang.com



Die ersten Videos mit Tänzen im „Catalan Country Style“ sind 2007 erschienen. Ab 2008 wurden auch Choreographien in verschiedenen Magazinen veröffentlicht. Dieses neu entstandene Catalan-Phänomen wurde anfänglich stark kritisiert. Man bemängelte, dass sich zuerst einmal nichts verändert hatte. All diese neuen Choreographien basierten auf den klassischen Modellen der „traditionellen Choreographien“:

- sie wurden in verschiedene Sprachen übersetzt
 - das Schema war unverändert (Anzahl der Counts & Wände, Brücken...)
 - die Schritte erfuhren keine Veränderung (Coaster Step, Jazz Box, Vine, Kick...)
 - die Musik war unbestreitbar Country Musik
- Und es gab Kritikpunkte zu den Neuerungen sowie zahlreiche Argumente bezüglich der Art und Weise zu tanzen, der Qualität der Schritte,

Die TOP TEN

- 8 BALL
- OPEN HEART COWBOY
- 1929
- FOR NEIGE
- QUICKLY
- THE BROTHERHOOD
- CATALAN UP!
- FIRESTORM
- BLUE
- MARTI
- BELIEVE IN YOU
- FOREVER LITTLE
- VIRGINIE
- SETTLE DOWN
- BACK TO BACK

→ Nächste Ausgabe: Teil 2 →
Das Catalan-Phänomen in Spanien und Frankreich